

# SANTA CRISTINA



## GIARDINO



### Klassifizierung

Toscana – IGT

### Jahrgang

2023

### Klima

Der Jahrgang 2023 war ab dem Austreiben der Reben geprägt von häufigen Niederschlägen. Im April war ein Temperaturrückgang zu verzeichnen, der die Entwicklung der Pflanzen verzögerte. Zahlreiche Regentage ab Mai verlangsamten auch die Blüte, die erst in der zweiten Juniwoche erfolgte. Juli und August waren allgemein warm und trocken und begünstigten dank der im Frühjahr gebildeten Wasserreserven eine korrekte Entwicklung der Trauben, so dass die anfängliche Verspätung ausgeglichen wurde.

Die Lese begann wie im Jahr 2022 in der letzten Augustdekade.

### Vinifikation

Ein Teil der Trauben wurde entrappt, die Beeren zerdrückt und sofort anschließend sehr schonend gepresst, um einen Most von sehr heller Farbe zu gewinnen; der andere Teil hingegen durchlief nach dem Entrappen und Zerdrücken eine mehrstündige Mazeration in Inox-Edelstahlbehältern, so dass die varietalen Aromen der Schalen stärker extrahiert wurden. Die beiden Moste wurden integriert und auf 10 °C abgekühlt, um den natürlichen Klärungsprozess zu unterstützen. Nach 48 Stunden wurde der Most in Inox-Edelstahlbehälter umgefüllt, in denen die alkoholische Gärung bei nicht über 15 °C erfolgte. Der so gewonnene Wein lagerte in Edelstahl bei einer Temperatur von 10 °C, um die aromatische Komponente zu bewahren.

### Alkoholgehalt

12% Vol.

### Geschichte

Auf einem hohen Hügel der Toskana, nicht weit entfernt von Siena und Perugia, erhebt sich die alte Stadt Cortona. In die eine Richtung eine weite Ebene und in die andere Richtung Hügel und die Ortschaft – das ist der Blick, den die Kellerei von Santa Cristina bietet, die 2006 zur Bestätigung und zugleich Erneuerung der Tradition 60 Jahre nach dem ersten Jahrgang

des gleichnamigen Weines erbaut wurde. Dank des stetigen Bemühens um Qualität wurde Santa Cristina im Laufe der Zeit richtungweisend nicht nur für Kenner. Die Sorgfalt, die seit jeher der Pflege der Weinberge und den Arbeiten in der Kellerei gewidmet wird, war auch der Anreiz für kontinuierliche Innovationen und für die Beschäftigung mit autochthonen und internationalen Rebsorten, so dass unterschiedliche Weine entstanden, die doch den gleichen handwerklichen Stil haben, Frucht und Ausdruck des engen Zusammenspiels von Weinberg, Terroir und menschlicher Arbeit.

Giardino Rosé erzählt mit delikaten, anmutigen und feinen Noten von der toskanischen Landschaft und seinen Ursprüngen. Sein Name erinnert an seinen blumigen Charakter.

### Degustationsnotizen

Giardino 2023 präsentiert sich im Rosaton von Pfirsichblüten. An der Nase verführerisch und angenehm: intensive Fruchtnoten, die an rosa Pampelmuse und Walderdbeeren erinnern, verbinden sich mit zarten Nuancen von Limette und ansprechenden Anklängen an Buchsbaum. Am Gaumen ist der Wein geprägt von angenehmer Weichheit, die von ausgezeichneter Frische gestützt wird. Anhaltender Nachgeschmack, der ein Echo der an der Nase wahrgenommenen Aromen ist.